

Fachtag **Jugend**



KINDER- UND JUGENDARBEIT IN UND NACH CORONA

Die Pandemie hat die Kinder- und Jugendarbeit vor ganz neue Herausforderungen und Aufgaben gestellt. Welche Auswirkungen hatte der Lockdown auf die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen und wie kann ein Neustart gelingen. Welche neuen Perspektiven sind durch die Krise entstanden und können als Grundlage von Veränderung und Weiterentwicklung genutzt werden.

Mit dem Fachtag wollen wir einen Einstieg in die Thematik bieten, einen Blick auf die zentralen Themen und Herausforderungen werfen und Impulse für die sozialpädagogische Praxis setzen.

Der Fachtag ist als Hybridveranstaltung geplant, eine Teilnahme ist also vor Ort oder via Zoom möglich.

Ablauf:

- 16:30 Uhr Ankommen
- 17:00 Uhr Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Deinet
Zum Neustart der Jugendarbeit nach Corona
mit anschließender Diskussion und Vertiefung
des Themas in Arbeitsgruppen
- 19:00 Uhr Abschluss mit Imbiss und informellem
Austausch

Der Fachtag ist kostenfrei.

Anmeldung erforderlich bis 19.11.2021.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich per Mail an Jürgen Krämer (j.kraemer@solingen.de). Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, ob Sie in **Präsenz oder digital** teilnehmen möchten.

Mittwoch, 1. Dezember 2021, 17:00 – 20:00 Uhr

**Ort: Haus der Jugend,
Dorper Straße 10-16, 42651 Solingen
und digital via Zoom**

Bei Teilnahme in Präsenz gilt die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet).

Veranstalter:
Jugendförderung Solingen
Evangelisches Jugendreferat

Fachtag **Jugend**

DIE OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT IN UND NACH CORONA

**Veränderte Lebenswelten und die Herausforderungen
für die fachliche Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit**

Die gestellten Fragen nach einer Jugendarbeit nach Corona sind schwer zu beantworten. Jugendliche waren und sind wieder mehr auf den Nahraum angewiesen bei gleichzeitiger Ausdehnung ihrer digitalen Kommunikation und der Nutzung virtueller Räume in der Pandemie. Als große Herausforderung stellt sich nun die Rückeroberung öffentlicher Räume mit Kindern und Jugendlichen.

In dem Forschungsprojekt „Neustart der OKJA in NRW“ geht es um die Entwicklung der OKJA in der Corona-Zeit und die konzeptionellen Veränderungen des Feldes. Dafür wurden im Jahr 2020/21 35 Jugendeinrichtungen befragt. Fragestellungen waren u. a. wie sich Formate, Inhalte, Konzepte und Methoden veränderten, wie es um die Niedrigschwelligkeit, Freiwilligkeit und die Beteili-

gung der Jugendlichen steht, ob die Corona Krise dazu führte, dass die Frage des Bedarfs von Jugendlichen anders diskutiert wird, welche digitalen Medien und Kommunikationsformen sich entwickelten und wie sich die Strukturmerkmale der Offenen Jugendarbeit veränderten. Eine landesweite Erhebung mit einem Online Fragebogen läuft aktuell.

In einer Projektpräsentation werden die bis dahin erarbeiteten Forschungsergebnisse besonders die Ergebnisse einer aktuellen Befragung von 600 Einrichtungen in NRW vorgestellt. Dabei geht es auch immer wieder um die Kombination von Offener Arbeit in Einrichtungen, digitaler Jugendarbeit in virtuellen Räumen sowie der Präsenz im Sozialraum.



Info zum Referenten:

Prof. Dr. Ulrich Deinet
Hochschule Düsseldorf,
University of Applied Sciences
Fachbereich Sozial- und
Kulturwissenschaften

Forschungsstelle für sozialraumorientierte Praxisforschung und -entwicklung (FSPE):

<https://soz-kult.hs-duesseldorf.de/fspe>

Neues Forschungsprojekt:

Neustart der OKJA in der Corona-Krise:
<https://soz-kult.hs-duesseldorf.de/fspe>

Aktuelle Veröffentlichungen:

U. Deinet, B. Sturzenhecker, L. Schwanenflügel, M. Schwerthelm (Hrsg.) (2021), Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. 5., völlig erneuerte und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer VS

Erschienen 2021:

Den Sozialraumansatz weiterdenken. Impulse von Ulrich Deinet für Theorie und Praxis der Sozialpädagogik im Diskurs. Mit E-Book inside
Herausgegeben von Christian Reutlinger / Benedikt Sturzenhecker
Buch, broschiert neu 340 Seiten ISBN:978-3-7799-6420-9